

ANFRAGE von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

Betreffend Strafbarkeit von KI-generierten Falschidentitäten

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz ermöglicht die Erstellung täuschend echter, aber nicht existierender Identitäten. Mittels KI können heute Bilder, Stimmen, Videos sowie ganze digitale Persönlichkeiten erzeugt werden, die von realen Personen kaum mehr zu unterscheiden sind. Solche Falschidentitäten können zur Täuschung von Privatpersonen, Unternehmen und Behörden, zur Begehung von Betrugsdelikten, zur Manipulation der öffentlichen Meinungsbildung oder zur Umgehung bestehender Kontrollmechanismen eingesetzt werden.

Mit der zunehmenden Verbreitung dieser Technologien stellen sich neue Fragen hinsichtlich Strafverfolgung, Prävention und dem Schutz des Vertrauens in digitale Kommunikations- und Identitätssysteme.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche strafrechtlichen Bestimmungen kommen nach Auffassung des Regierungsrates zur Anwendung, wenn mittels KI eine fiktive Identität geschaffen und gegenüber Dritten als reale Person ausgegeben wird, und wie beurteilt er deren Praxistauglichkeit?
2. Welche Erfahrungen haben die kantonalen Strafverfolgungsbehörden bisher mit KI-generierten Identitäten gemacht, und in welchen Deliktsbereichen treten entsprechende Fälle besonders auf?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die bestehenden rechtlichen Grundlagen hinsichtlich der Verfolgung von Straftaten unter Verwendung KI-generierter Identitäten, und wo erkennt er allenfalls rechtliche oder praktische Herausforderungen?
4. Welche technischen, personellen und fachlichen Möglichkeiten stehen den Strafverfolgungs- und Verwaltungsbehörden heute zur Verfügung, um KI-generierte Falschidentitäten zu erkennen, zu überprüfen und entsprechende Missbrauchsfälle zu verfolgen?
5. Welche Massnahmen erachtet der Regierungsrat als geeignet, um den Missbrauch KI-generierter Identitäten einzudämmen, das Vertrauen in digitale Identitäten zu stärken und die Bevölkerung, Unternehmen sowie Behörden besser zu schützen?

Jacqueline Hofer